

# „Berliner Positionen“

Positionspapier der Wirtschaftsjunioren Berlin (Stand: 12/2021)

# I. Intention der „Berliner Positionen“

Als Wirtschaftsjunioren sind wir die Stimme der jungen Wirtschaft in Deutschland – als Hauptstadtverein sind wir genau diese Stimme für Berlin – und wollen in diesem Zusammenhang unsere Meinung zu wichtigen, die Stadt und Region betreffenden, Themen äußern.

Damit wollen wir Gehör finden in der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um den Gedanken, Ideen, Wünschen und Bedürfnissen junger Führungskräfte unter 40 und ihren Unternehmen in Berlin Ausdruck zu verleihen!

# II. „Berliner Positionen“ im Überblick

Prägnante Beschreibung der Kernpositionen

# „Berliner Positionen“ im Überblick

LEBENS  
LANGES  
LERNEN

INNOVATIVE  
WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES  
MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

Gegenüber der Politik gilt es unsere Berliner Positionen  
auf Kommunal- sowie Landes-Ebene mit Nachdruck anzubringen!

# „Berliner Positionen“ im Überblick

## LEBENSLANGES LERNEN

Zugang zu lebenslangem Lernen unabhängig von Herkunft & sozialem Status sowie Vereinbarkeit von Familie & Beruf sind unsere Herzensthemen.

## INNOVATIVE WIRTSCHAFT

Als Unternehmer\*innen & Führungskräfte setzen wir uns für die Förderung optimaler Wirtschaftsbedingungen, für Innovationen & zukunftsweise Technologien ein, damit die Berliner Wirtschaft wettbewerbsfähig wird & bleibt.

## INTERKULTURELLES MITEINANDER

Als internationale Stadt sehen wir uns in der Pflicht, interkulturellen Austausch zu fördern & zu nutzen.

## GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Wir sehen unseren Auftrag in der Sensibilisierung & Verbesserung der Gesellschaft für soziales sowie ökologisches Denken als auch Handeln.

Gegenüber der Politik gilt es unsere Berliner Positionen auf Kommunal- sowie Landes-Ebene mit Nachdruck anzubringen!

# III. Inhalte der „Berliner Positionen“

Detailbeschreibungen zu den Kernpositionen

# Lebenslanges Lernen – Statement

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

In Deutschland sind soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Eltern zu oft ausschlaggebend für den Bildungserfolg der Kinder. Dabei kann gerade für Jugendliche aus benachteiligten Familien Bildung der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und erfolgreichen Zukunft sein.

Wir fordern, dass jeder unabhängig von seiner Herkunft lebenslang Zugang zu guter Bildung hat, eigene Begabungen entfalten und die Zukunft selbst in die Hand nehmen kann. Gleichzeitig gilt es, junge Menschen schon früh mit dem Leistungsprinzip vertraut zu machen, um sie auf das spätere Arbeitsleben vorzubereiten.

Wer Kinder zu versorgen oder Angehörige zu pflegen hat, ist auf eine familienfreundliche Arbeitswelt angewiesen. Wir stehen als junge Wirtschaft für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, um Bildung wie auch gesellschaftliche Aufgaben gleichermaßen annehmen zu können.

Dazu brauchen wir eine gute Infrastruktur und eine Arbeitswelt, die von Flexibilität, Eigeninitiative und Vertrauen geprägt ist, um u.a. Home Office (Remote Work) zu ermöglichen. Einseitige Belastungen durch Arbeitgeber\*innen tragen indes nicht zur Flexibilisierung der Arbeitswelt bei, sondern schaden am Ende allen.



# Lebenslanges Lernen – Positionen



## Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- das Begeistern von Kindern und Jugendlichen für wirtschaftliches Denken und Handeln während der schulischen Ausbildung. Deshalb fordern wir ein **eigenständiges Schulfach Wirtschaft**, das sich mit Themen wie z.B. Steuern, Marktwirtschaft, einfachen Kredit- und Finanzierungsmodellen auseinandersetzt und greifbar macht. Darüber hinaus fordern wir Zusatzangebote im Gesamtschul- und AG-Bereich, die Schülerinnen und Schüler praxisnah mit Unternehmertum verbinden.
- den **Ausbau der digitalen Bildung** in den technischen, ethischen und moralischen Bereichen von Kindes- bis Rentenalter.
- den Gründergedanken beim Menschen jeglichen Alters, sowie bei jungen Unternehmen zu unterstützen und eine regelmäßige Teilnahme an Gründungs- und Planspielwettbewerben, Pitch-Trainings sowie Erfahrungsaustausch. Diese Formate bieten eine optimale Grundlage um Gründerinnen und Gründern jeglichen Alters **Spaß, Mut und die Idee zum Gründen** zu vermitteln und Anreize für die Verwirklichung zu geben.

## Die Wirtschaftsjunioren Berlin *fordern/stehen für*

- ein Zeitalter der Digitalisierung, es erfordert ein **ständiges Weiterbilden** eines jeden Einzelnen. Gerade der Umgang mit neuen Medien bietet dadurch Chancen, aber auch Gefahren und Herausforderungen. Daher erachten es die Wirtschaftsjunioren Berlin als essentiell, dass sowohl Kinder, Jugendliche als auch Lehrer\*innen für den Umgang und die Gestaltung von neuen Medien sensibilisiert werden und **Kompetenzzuwachs** erfahren. Vor allem Lehrer\*innen müssen in ihrer Rolle besonders für Digitalisierungsprozesse weitergebildet werden und entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen.
- die **Stärkung der „Dualen Berufsausbildung“** in Berlin, mit dem Fokus auf kleine- und mittelständische Betriebe.
- eine zielgerichtete Aufklärung und persönliche Ansprache sowie moderierte Kennenlernphasen um **die Bereitschaft von Jugendlichen, den Weg in die Arbeitswelt über einen Ausbildungsberuf zu beginnen, zu stärken**. Dadurch ergibt sich die nötige Vorsorge, die Abbruchrate von Auszubildenden zu vermindern.

# Lebenslanges Lernen – Aktivitäten



Aktuelle Aktivitäten die auf dieses Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu Bildung stärken und Nachdruck verleihen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortlicher
funpreneur	Bildung & Entrepreneurship	Patenprogramm mit der FU Berlin	Felix Behm

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

# Innovative Wirtschaft – Statement

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

Ob als Unternehmer\*in oder als Arbeitnehmer\*in – wir Wirtschaftsuniern stehen im stetigen Wettbewerb & müssen uns schnell und unbürokratisch an neue Technologien anpassen sowie Innovationen fördern.

Damit Berlin im nationalen sowie internationalen Wettbewerb um die besten Ideen auch weiterhin erfolgreich ist, brauchen wir die richtigen Rahmenbedingungen. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen fehlen in Deutschland oft die Voraussetzungen für Forschung und Entwicklung.

Hier muss Berlin gegensteuern und mehr in die Innovationskraft der Unternehmen investieren.

Die Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, die uns Unternehmerinnen und Unternehmern den Freiraum lässt, uns international wettbewerbsfähig aufzustellen um Wohlstand und Beschäftigung in Berlin zu sichern.

So unterstützen wir die Kampagne „Eine Starke Verwaltung“, denn Effizienzen und Entlastung in diesem Bereich sind dringend notwendig.

Ergänzend dazu ist es notwendig, den wirtschaftlichen Rahmen zu schaffen, damit sich kulturelle und künstlerische Freiräume entwickeln können, welche die Attraktivität der Stadt sichern und prägen. Ebenso muss in wirtschaftliche Bildung investiert werden, um den Nachwuchs für das zukünftige Berufsleben adäquat vorzubereiten sowie jungen Menschen den Mut sowie die Motivation zu schenken, selbst Gründer\*in / Unternehmer\*in zu werden (siehe Position zu Bildung).

# Innovative Wirtschaft – Positionen

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

## Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- eine enge **Zusammenarbeit** zwischen **öffentlichen (Forschungs-) Einrichtungen und privatwirtschaftlichen Unternehmen**, mit dem Ziel einen aktiven Transfer von Wissen und Technologien zu ermöglichen. Dieser Transfer, von zum Teil aus der Grundlagenforschung hervorgehenden Technologien, ermöglicht die Erhaltung der Innovationskraft. Gleichzeitig müssen neue Technologien, mit dem Potential bestehende Verfahren effizienter und nachhaltiger zu machen, gefördert werden.
- einen **handlungsorientierten, stetigen und konstruktiven Austausch** zwischen **der Stadt Berlin** sowie seinen Verwaltungen **und der Berliner Wirtschaft** mit dem Ziel der Optimierung und Vereinfachung bürokratischer Prozesse.
- einen engagierten **Breitbandausbau und 5G Verfügbarkeit** in Berlin.

# Innovative Wirtschaft – Positionen

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

## Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- Unternehmen in einem Kiez zu vernetzen, um Herausforderungen gemeinsam zu lösen und unternehmerische Synergien zu fördern.
- internationale Beziehungen und den Aufbau sowie die Pflege von internationalen Wirtschaftspartnerschaften.

# Innovative Wirtschaft – Aktivitäten



Aktuelle Aktivitäten die auf diese Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu Wirtschaft stärken und Nachdruck verleihen und Nachdruck verliehen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortliche/r
Firmenbesuche	Digitales & Kommunikation	Besuch & Besichtigung diverser Unternehmen	Stephanie Bräuer
Digitales Praxisforum	Digitales & Kommunikation	praxisnahe Workshops im Bereich Digitalisierung	John Braun
Business Workshops	Bildung & Entrepreneurship	Workshops zu wirtschaftlichen Themen	Pierre Engama
Kulturpaten	Bildung & Entrepreneurship	Patentprogramm mit Berliner Kultureinrichtungen	Marcus Dippe
Konferenzen	Vorstand	Aktuell Bundeskonferenz in Berlin	Vorstand

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

# Interkult. Miteinander – Statement

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

Als internationale Stadt in Deutschland sehen wir uns in der Pflicht, interkulturellen Austausch gesellschaftlich zu fördern & wirtschaftlich zu nutzen.

Daher ist für uns der Aufbau von interkultureller Kompetenz ein wichtiges Anliegen, um ein friedliches und produktives Miteinander sicherzustellen. Eine erfolgreiche Integration sowohl von internationalen Arbeitskräften als auch temporär Aufenthaltsberechtigten in den Berliner Arbeitsmarkt wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Die kulturelle Diversität und Kompetenz zu nutzen ist eine Chance bzw. besitzt großes Potential um Kreativität und Innovationskraft in das wirtschaftliche Hauptstadtleben zu bringen.

Wir **Wirtschaftsjunioren verstehen uns als Europäer\*in**. Wir sehen den Europäischen Kultur- & Wirtschaftsraum als zwingend notwendig an, um im Wettbewerb mit Asien und Amerika weiterhin ein starker und ebenwürdiger Partner sein zu können – kulturell, politisch wie auch wirtschaftlich.



# Interkult. Miteinander – Positionen

ZUGANG ZU  
LEBENS LANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

## Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- eine starke, geeinte Europäische Union, die den binnen Wirtschaftsraums stärkt und das **gleichberechtigte gesellschaftliche Miteinander** sicherstellt. Damit Europa als verlässlicher und ebenwürdiger Partner zu weiteren Ländern, Ländergemeinschaften und Kontinenten gilt.
- eine Hauptstadt, die ein **Vorbild für Integration** und ein **florierendes kulturelles Zusammenleben** für Deutschland, Europa und die Welt ist. Damit auch der freie Arbeitsmarkt in Berlin florieren und Unternehmen im Wettbewerb besser stellen kann!
- den **Ausbau interkultureller Kompetenzen** im Bildungssystem im Land Berlin. Damit ein friedliches und produktives Miteinander bereits vom Kindesalter an geprägt wird.
- mehr Initiativen zur Förderung des friedlichen und gewinnbringenden interkulturellen Lebens, wie dem „House of One“ im Bereich der Religionen: Drei Religionen. Ein Haus – Judentum, Christentum, Islam, um ein **Vorreiter in Deutschland** sowie der Welt zu sein und zu bleiben.

# Interkult. Miteinander – Aktivitäten

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

Aktuelle Aktivitäten die auf dieses Position und Meinung der Wirtschaftsjunioren Berlin einzahlen.

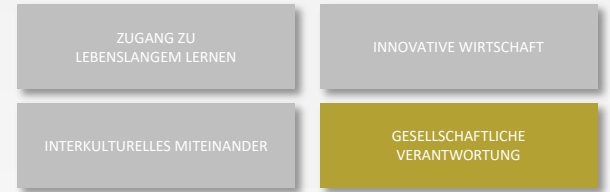
Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu Internationalen Themen stärken und Nachdruck verleihen und Nachdruck verliehen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortlicher
Beat of Berlin (BoB)	Internationales & Netzwerk	Internationale Mini-Konferenz unter wechselndem Motto	Daniel Brugger
Feel Good Management (Konferenzbetreuung)	Internationales & Netzwerk	Verantwortlichkeit für Konferenzteilnehmer	wechselnd
Einfach interkulturell	Internationales & Netzwerk	Interkultureller Workshop	Stephanie Bräuer
Twinning (national & international)	Internationales & Netzwerk	Austausch mit anderen Kreisen und Chapter	Lilian Ong
Botschaftsbesuche	Internationales & Netzwerk	Botschaftsbesuche zum kulturellen & politischen Austausch	wechselnd

Nur aktive Projekte, laut Projektliste <https://wiki.wjb.de/x/GYEQ>

# Gesellsch. Verantwortung - Statement



- Die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft ist der Imperativ unserer Zeit. Sie ist eine gesellschaftliche, aber auch unternehmerische Aufgabe, die wir aktiv formulieren und gestalten können und müssen. Denn es geht um nichts Geringeres als die Enkeltauglichkeit unserer Erde. Einen Planeten B gibt es nicht. Und die planetaren Grenzen definieren den Rahmen für eine lebenswerte Zukunft.
- Gleichzeitig sehen wir: Zunehmende Naturkatastrophen, ausgelöst durch den menschengemachten Klimawandel, übernutzte Naturressourcen und bedrohte Ökosysteme sowie weitreichende soziale und gesellschaftliche Umwälzungen machen einen schnellen Wandel unausweichlich. Die Zeit drängt!
- Als junge Berliner Unternehmer\*innenschaft sind wir überzeugt, dass dieser Wandel eine gesamtgesellschaftliche Chance ist. Als Wirtschaftsakteure leisten wir mit konkreten Lösungen und modernen Geschäftskonzepten einen Beitrag. Wir übernehmen Verantwortung. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass unsere Kinder und Enkelkinder natürliche Lebensgrundlagen und eine soziale Stabilität vorfinden werden, die alle vergangenen und gegenwärtigen Bedingungen übertreffen werden. Deswegen fühlen wir uns dem Zielbild der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (engl. *Sustainable Development Goals*, kurz *SDGs*) verbunden. Wir wollen unseren Beitrag leisten, die Erreichung der globalen nachhaltigen Ziele im Hinblick auf 2030 zu unterstützen.
- Dabei sind wir uns als junge Berliner Unternehmer\*innenschaft auch bewusst, welche umfassenden Möglichkeiten wir haben, unser aller Zukunft aktiv zu gestalten. Wir möchten Nachhaltigkeit nicht als Verzichtsprinzip, sondern als Innovations- und Erfolgsprinzip denken: Die resultierende Stärkung der Resilienz und Zukunftsfähigkeit sind als erstrebenswerte Ziele Garanten für künftigen unternehmerischen Erfolg.

# Gesellsch. Verantwortung - Statement



- Das setzt voraus, dass wir uns selbst damit beschäftigen, welche Hebel in unserem eigenen Umfeld jeweils die größten und wesentlichsten sind. Wir setzen uns dafür ein, die junge und die etablierte Wirtschaft bei der Ermittlung ihrer Wirkhebel zu sensibilisieren und zu unterstützen.
- Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit noch nicht alles wissen. Das ist aber kein Makel! Lasst uns neugierig sein und uns in Bezug auf das Thema kontinuierlich weiterbilden, um unsere Erkenntnisse in unseren Unternehmen und an unseren sonstigen Wirkungsstätten Schritt für Schritt in tatsächliches Handeln zu übersetzen.
- Bei unseren geschäftlichen Entscheidungen möchten wir uns in Zukunft immer stärker auch am erzielbaren Gemeinwohl orientieren. Neben dem *Shareholder value* berücksichtigen wir daher auch den erzielbaren *Stakeholder value*.
- Vielfältige, kreative und wirtschaftlich durchdachte Lösungen entstehen besonders gut auf dem Boden einer Vielfalt Handelnder mit ihren jeweils unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen. Vielfalt in Beruf und Gesellschaft aktiv zu unterstützen und diese zu fördern, ist deshalb unser Ziel.
- Weil unser Anliegen, unternehmerische Nachhaltigkeit in die Praxis zu bringen, zu wichtig und drängend ist, um unser aller Hoffnung auf Scheinlösungen zu richten, wollen wir Nachhaltigkeitskommunikation, auf die wir treffen, kritisch hinterfragen und jede Form von Greenwashing nicht unterstützen.

# Gesellsch. Verantwortung - Statement

ZUGANG ZU  
LEBENSLANGEM LERNEN

INNOVATIVE WIRTSCHAFT

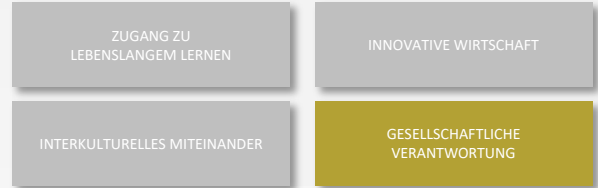
INTERKULTURELLES MITEINANDER

GESELLSCHAFTLICHE  
VERANTWORTUNG

## Die Wirtschaftsunioren Berlin *fordern/stehten für*

- Eine Praxis-Offensive im Sinne nachhaltiger Unternehmensführung
- Innovative Lösungen und moderne Geschäftskonzepte, welche Ökonomie, Ökologie und soziale Verträglichkeit in Einklang bringen, z.B. Circular Economy und Cradle to Cradle als Prinzipien für ein ressourceneffizientes und ökoeffektives Wirtschaften
- Orientierung an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der UN
- Attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für alle Bewohner\*innen, um innerstädtisch angesiedelten Unternehmen personelle Sicherheit zu ermöglichen sowie finanziell schlechter gestellte Familien nicht zu benachteiligen. Gleichzeitig müssen zur wettbewerbsfähigen Entwicklung für kleine und mittelständische Unternehmen Flächen innerstädtisch nutzbar sein und entwickelt werden. Bestehende Konzepte sind anhand von neuen Erfahrungen regelmäßig zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen
- Die Vereinfachung und Entbürokratisierung der Beantragung kommunaler sowie staatlicher Förderungen kultureller und künstlerischer Einrichtungen zur langfristigen Etablierung und Sicherung der Kulturszene in Berlin
- Eine priorisierte Umsetzung eines umfassenden intermodalen Mobilitätskonzeptes für die unterschiedlichen Nutzergruppen Berlins, das eine gefahrenlose und klimaschonende Art der innerstädtischen Mobilität ermöglicht
- Investitionen in Neubau und Sanierung der Sportstätten, um die verstärkte Verankerung der Sport- und Gesundheitsangebote im Lehrplan der Berliner Schulen realisieren zu können. Darüber hinaus muss es Unternehmen und Vereinen möglich sein, diese Gemeindeflächen für ihre Kunden/Mitglieder zur Ausbildung zu nutzen
- New Work-Prinzipien und -Strukturen als neue Lösungsräume für nachhaltige Veränderung der Arbeitsprozesse in Unternehmen

# Gesellsch. Verantwortung - Statement



Aktuelle Aktivitäten die auf diese Position und Meinung der Wirtschaftsunioren Berlin einzahlen.

Darunter fallen Aktivitäten und Projekte die, ...

- ...die Positionen und Meinungen der WJ Berlin zu gesellschaftlicher Verantwortung stärken und Nachdruck verleihen und Nachdruck verliehen.
- ...die Ziele und Ideen der WJ Berlin verfolgen und zur Erreichung führen.
- ...die Stimme der jungen Wirtschaft nach innen und außen entsprechend der „Berliner Positionen“ kommunizieren.

Projekt	Ressort	Beschreibung	Verantwortlicher
World Cleanup Day	AK Nachhaltiges Unternehmertum	<a href="http://wcd.wjb.de/">http://wcd.wjb.de/</a>	Patrick Heine
Schoolstarter	Bildung & Entrepreneurship	Gemeinnützige Spendenaktion für Kinder	Nadine Theel
Arbeitskreis „Nachhaltiges Unternehmertum“ und Dialog-Formate	AK Nachhaltiges Unternehmertum	Kernkompetenzteam rund um das Thema Nachhaltigkeit	Patrick Heine
WJB Teamstaffel	Digitales & Kommunikation	Staffellauf als Teamevent	Patrick Heine
Wirtschaft setzt nachhaltige Zeichen	AK Nachhaltiges Unternehmertum	Unternehmen tauschen regelmäßig IT Hardware aus – diese vermitteln wir an geeignete Einrichtungen zur weiteren Nutzung	Patrick Heine